

# Komm, wir zeigen dir unsere Kirche!



Ein Kirchenführer für Kinder zum  
Schauen und Selbermalen

Kath. Kirche St. Pankratius  
Dossenheim



Hallo du!

Schön, dass du in unserer Kirche vorbeischaust. Wir vier heißen Henni, Konrad, Lene und Mathilda und möchten dir unsere Kirche zeigen. Wir wurden alle in dieser Kirche getauft und gehen hier zur Erstkommunion. Deshalb ist es auch unsere Kirche.

Am besten fangen wir vorne an den Altarstufen an. Dazu gehst du durch den großen Gang in der Mitte in Richtung Steintisch, der oben auf den Treppenstufen steht und bleibst dann an der ersten unteren Stufe stehen.



Das erste, was wir dir zeigen wollen, ist der Hauptaltar. Das ist das große Bild mit Jesus am Kreuz vorne in der Kirche. An dem Altar kannst du traurige und schöne Sachen sehen:



Traurig ist natürlich, wie Jesus am Kreuz stirbt. Schön sind aber auch die Engel um das Bild herum und die Figur des Jungen ganz oben. Das ist Pankratius (das ist ein lateinischer Name, der „Pankrazius“ ausgesprochen wird). Pankratius ist da gerade auf dem Weg zu Gott in den Himmel.

Unten auf dem Altar ist ein Schränkchen, das von zwei Engeln bewacht wird. Darin bewahrt der Pfarrer das geweihte Brot auf, in das sich Jesus für uns immer wieder verwandelt, um uns neue Kraft zu geben. Im Gottesdienst macht der Pfarrer die Türen des Schränkchens auf und holt das Brot heraus. Das wird an alle Leute in der Kirche dann verteilt.



Dreh dich doch mal um! Jetzt kannst du hinten oben in unserer Kirche unsere Orgel sehen. Damit wird Musik im Gottesdienst gemacht. Sie kann ganz laut, aber auch ganz leise spielen. Auf dem Balkon auf der linken Seite steht unser Kirchenchor und singt im Gottesdienst schöne Lieder.



Wenn du dich wieder umdrehst, gehe jetzt ein Stückchen nach rechts, das ist die Richtung zu der Sonnenseite unserer Kirche, dann kannst du unser Taufbecken aus braunem Stein sehen.

Hier werden die Kinder getauft, so dass sie zu Jesus gehören. Dabei wird ihnen etwas Wasser über den Kopf gegossen.

Und zum Zeichen, dass Jesus auch nach seinem Tod immer bei uns ist, wird die große Osterkerze auf dem Goldleuchter angezündet.





An der Wand hinter dem Taufbecken siehst du ein buntes Kreuz mit einem halben Herzen.

Die andere Hälfte des Herzens hängt in der Kirche des Dorfes Churin (das wird „Tschurien“ ausgesprochen).

Churin liegt im Land Peru, weit weg in Südamerika. Das sind unsere Freunde. Wenn wir sie besuchen, nehmen wir das halbe Herz mit und legen es mit der anderen Hälfte wieder zusammen. Genauso machen sie es, wenn sie zu uns kommen.

Das ist ein Zeichen, dass Gott die Menschen auf der ganzen Welt als Freunde zusammenbringen möchte.

Jetzt gehst du den Seitengang auf der Sonnenseite entlang nach hinten in die Kirche.

Gehe am Seitenausgang vorbei, bis du links an der Wand die Figur des Mönchs Konrad findest.

Der Heilige Konrad war Türhüter in einem Kloster in Bayern und hat sich dort sein ganzes Leben lang um die Leute gekümmert, die zum Kloster gekommen sind.

So hat er den Kindern zum Beispiel Brot gegeben. Das kannst du an der Figur sehen. Der Heilige Konrad soll uns daran erinnern, dass wir anderen helfen sollen. Übrigens ist ganz in der Nähe der Figur auch unsere Malecke für uns Kinder. Hier können wir Bilder malen oder Bücher anschauen.



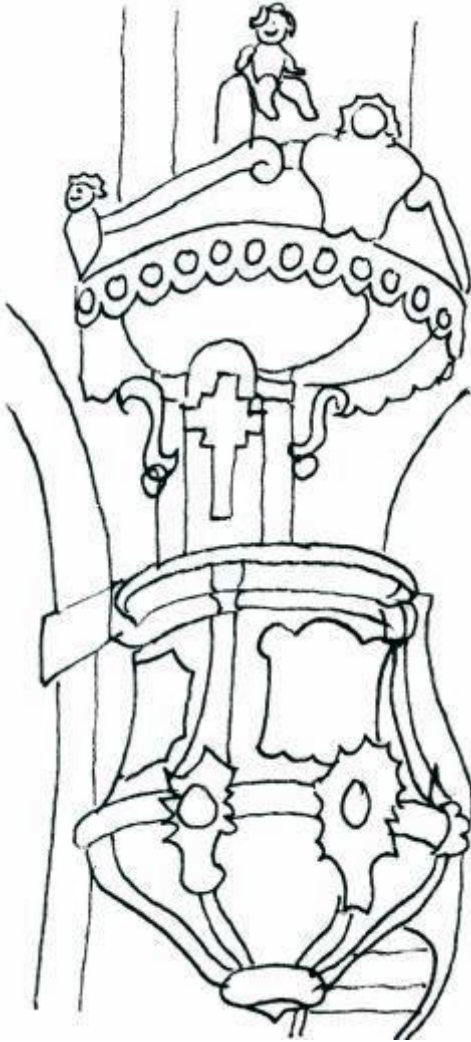
Gehe jetzt unter der Orgel hindurch bis zur Nordseite der Kirche. Dort findest du eine andere Statue. Du siehst Maria mit dem toten Jesus auf dem Schoß. Dieses Bild soll uns daran erinnern, dass Gott immer bei uns ist, auch wenn es uns so schlecht geht, wie Maria hier.



Hier kannst du selbst ausmalen!



Biege jetzt in den Mittelgang der Kirche ein und schaue nach oben, an die Decke. Du kannst dich dazu auch in eine der Kirchenbänke legen. Im großen Deckenbild siehst du den Heiligen Pankratius, nach dem unsere Kirche benannt ist. Nachdem er gestorben ist, trägt ihn eine Wolke mit vielen Engeln hinauf zu Gott in den Himmel.



Gehe durch den Mittelgang wieder nach vorne in Richtung Altar-tisch.

Links von dir hängt an einem Pfeiler die Kanzel unserer Kirche.

Früher, als es noch keine Mikrofone gab, stieg der Pfarrer auf die Kanzel, um den Leuten die Bibel zu erklären.

Heute macht das der Pfarrer von dem Sprechpult neben dem Taufbecken aus.

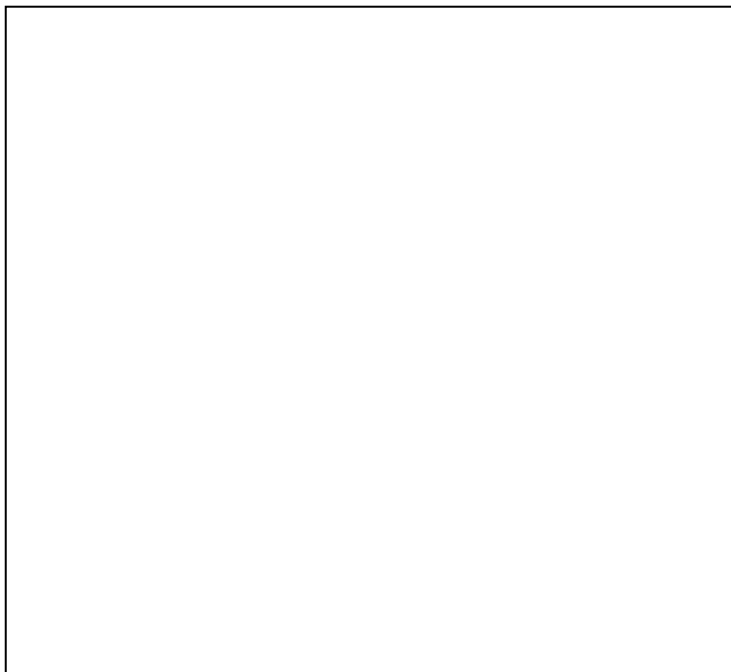
Unsere letzte Station ist vorne links der Altar von Maria.

Die Figur von Maria schaut sehr bedrückt, weil sie so sehr Angst hatte, als der Engel zu ihr kam, um ihr zu sagen, dass sie ein Kind, nämlich Jesus, bekommen sollte.



Dieses Bild soll uns sagen, dass wir keine Angst haben müssen, weil Gott es gut mit uns meint.

Und was hat dir am besten gefallen? Male hier dein eigenes Bild von etwas, das du in dieser Kirche besonders schön fandest.



Und komme uns doch mal am Sonntag im Gottesdienst besuchen. Frage einfach nach uns, vielleicht können wir uns dann kennenlernen.

Bis bald, deine Henni, Konrad, Lene und Mathilda.

Das war ein kleiner Rundgang durch unsere Kirche. Hier kannst du unsere Kirche selbst ausmalen, Stifte dazu findest du hinten in der Malecke beim Heiligen Konrad.





Bilder und Text: Henriette, Magdalene, Mathilda, Konrad  
und Michael Kulling  
2015, Katholische Seelsorgeeinheit Schriesheim-  
Altenbach-Dossenheim  
[www.sesad.de](http://www.sesad.de)